

Datenblatt

referenzbauten.fnr.de

Logistikzentrum Fa. elobau in Leutkirch



Gewerbeobjekte - Hallenbauten - Neubau

Adresse: Unterer Auerweg 6, 88299 Leutkirch

Architekt: F64 Architekten und Stadtplaner PartGmbH
Füssener Straße 64
87437 Kempten
info@f64architekten.de

Baubeschreibung: Das Unternehmen elobau ist ein sehr dynamisches und stark wachsendes Unternehmen mit zwei Standorten in Leutkirch. Mit dem Neubau des Logistikzentrums als Erweiterung des Werkes II soll die gesamte Logistik des Unternehmens gebündelt werden. Das Werk II besteht aus Produktions- Labor- und Bürobereichen mit ca. 6.800m² Grundfläche am Rand des Gewerbegebietes.

Maßgeblich für das neue Logistikzentrum ist die Lage des LKW-Hofes und der Anlieferung für Lieferwägen. Diese nutzen die bestehende Werkseinfahrt und fahren dann rückwärts in den neuen, tiefer gelegenen LKW-Hof ein. Ein robuster eingeschossiger schwarzer Stahlbeton-Riegel wird dem Hauptgebäude vorgelagert und beherbergt die Verladebrücken. Thermisch vom Gebäude getrennt werden hier effizient vier Lastwägen und zwei Lieferwägen gleichzeitig be- oder entladen. Auch der Werksverkehr, der Waren zwischen den Werken transportiert nutzt diese Docks.

Die neue Logistikhalle liegt im Süden des Bestandes und hat die Abmessungen von 88,5 m x 25,5 m.

Die warme Atmosphäre von Holz, reichlich Tageslicht und gute Luft - so wie Menschen gerne wohnen, sollen sie bei elobau auch arbeiten können.

Alle sichtbaren Oberflächen im Hallenbereich sind aus unbehandeltem Holz, man kann es fühlen, sehen und riechen. Im Bürobereich schaffen die raumhohen Fenster und die große Raumhöhe eine helle Atmosphäre. Holz schafft also neben den ökologischen Vorteilen auch ein angenehmes Raumklima. Es reguliert die Luftfeuchtigkeit und nimmt Schadstoffe aus der Atemluft auf.

In der Halle arbeiten ständig 25 Menschen, im Büro ebenso viele. In großzügigen „Treffpunkten“ versorgen sich die Mitarbeiter mit Getränken, frischem Obst und leben die informelle Kommunikation. Die hohe Gestaltungsqualität, ausgesuchte Materialität und das soziale Engagement von elobau schaffen eine hohe Identifikation der Mitarbeiter.

Klima- und Energiekonzept:

“elobau goes green“ ist das Motto nach dem alle Strategien und Entscheidungen des Bauherren ausgerichtet sind. Die Produktion ist CO₂ neutral, alle Dächer sind mit eigenen Solaranlagen belegt.

In diesem Sinne wird auch für die neue Logistikhalle kompromisslos auf Nachhaltigkeit und den schonenden Umgang mit Ressourcen geachtet. Der Neubau wird durch den Energie-Plus Standard mehr Energie produzieren als verbrauchen. Dies wird durch eine dreifache Strategie erreicht:

- Einsparen von Nutzenergie
- Effizienz in der Nutzung nicht erneuerbarer Energie
- Einsatz regenerativer Energie

Durch Simulation wurden die optimalen Dämmstärken, Heiz- und Kühlsysteme ermittelt. Es konnte durch die gezielte Positionierung von Fenstern und Oberlichtern mit zeitgesteuerter Nachtlüftung auf eine Lüftungsanlage verzichtet werden. Es kommen dreifach verglaste Holz-Aluminium Fenster zum Einsatz.

Ebenso wurde dadurch die Tageslichtnutzung optimiert um Energie für Kunstlicht einzusparen. Das Kunstlicht im gesamten Gebäude wird tageslichtabhängig gedimmt und durch moderne LED Leuchten erzeugt. Das Gebäude wird über einen Biogaskessel mit Heizenergie versorgt. Mit den ca. 1.200 m² Kollektorfläche auf dem Dach erwirtschaftet das Gebäude in der Jahresbilanz 2,6 mal soviel Primärenergie, wie es selbst benötigt.

Konstruktion Holz als CO₂ neutraler Baustoff:

Die Halle ist als reine Holzkonstruktion schon in der Erstellung klimaneutral. Holz entzieht der Atmosphäre während seines Wachstums mehr CO₂, als bei seiner Verarbeitung zu Schnittholz oder Holzwerkstoffen freigesetzt wird.

Das Hallentragwerk spannt mit schmalen Leimbändern über 25m bei einem Achsabstand von 2,5 m, die von einer Sperrholzplatte überdeckt werden. Die Wände werden als vorgefertigte Ständerwände erstellt, deren innere Schale auch eine Sperrholzplatte mit Sichtoberfläche ist. Somit sind alle sichtbaren Oberflächen im Hallenbereich aus Holz.

Auch der zweigeschossige Büroteil wird komplett in Holzbauweise erstellt. Raumhohe Fenster schaffen ein großzügiges helles Raumklima. Doppelböden und Akustikdecken stellen Flexibilität und Ergonomie für den Büroalltag sicher.

Fassade:

Um dem Motto "elobau goes green" visuellen Ausdruck zu verleihen wird der Baukörper grün ausgebildet und mit einem leichten hölzernen „Filter“ überzogen.

Durch diesen Filter erhält das Gebäude je nach Blickwinkel eine andere Anmutung, nur in der Frontalansicht ist das Grün zu erkennen. Ein Großer Schriftzug „LOGISTIK“ hinter dem Filter wird nur dem Vorbeifahrenden abschnittsweise sichtbar werden. Durch die Modulation der Oberfläche des Filters entstehen weitere visuelle Effekte und die Oberfläche des großen Baukörpers wird in ein leichtes, bewegtes Spiel von Farbe und Holz gebracht.

Bauzeit: 01-15

Technische Daten

Anzahl Geschosse: 2

Art der Konstruktion: Holzbinderkonstruktion, Holzständerbauweise

Bruttogrundfläche (BGF) in m²: 3.012 m², davon ca. 700m² Büro

Nutzfläche bzw. Wohnfläche in m²: 2687

Wohnfläche je Bewohner in m² (bei Wohngebäuden): -

Kosten Bauwerk Konstruktionen u. techn. Anlagen (KG 300 u. 400) brutto/m² BGF:
1527

Kosten Bauwerk Konstruktionen u. techn. Anlagen (KG 300 u. 400) brutto/m² Nutzfläche:
1711

Baumaterialien

Aufbau Dach: Folienabdichtung
Dämmung Mineralwolle
Dampfsperre
Brettsperrholz
Holzbinderkonstruktion

Aufbau Außenwände: hinterlüftete Holzfassade
grüne Abdichtungsbahn
OSB-Platte

Dämmung Holzfaserplatten
sichtbare Innenschalung 3S-Platte

Aufbau Zwischendecke: Gipsfaserplatte
Federschiene
Holzbalkendecke mit Dämmung Mineralwolle
OSB-Platte
Trockenestrich
Hohlraumboden mit Installationsebene
Bodenbelag Teppich

Materialien Fenster: Holz-Alu-Fenster

Materialien Innenwände: Holzständerwände
teilweise Metallständerwände

Materialien Bodenbeläge: Stahlbeton-Industrieboden
Im Büro Teppichboden Kugelgarn

Perimeterdämmung: XPS

weitere: -

Anteil Baumaterialien aus nawaRo in m³ - Holz: 596,7 Kubikmeter Holz

Anteil Baumaterialien aus nawaRo in m³ - Dämmstoff: 123,0 Kubikmeter Holzfaserdämmung

Energiekonzept

Energie-Erzeugung/-Herkunft:: Das Gebäude wird über einen Biogaskessel mit Heizenergie versorgt. Mit den ca. 1.200 m² Kollektorfläche auf dem Dach erwirtschaftet das Gebäude in der Jahresbilanz 2,6 mal soviel Primärenergie, wie es selbst benötigt.

Maßnahmen zur Einsparung von Energie: Durch Simulation wurden die optimalen Dämmstärken, Heiz- und Kühlsysteme ermittelt. Es konnte durch die gezielte Positionierung von Fenstern und Oberlichtern mit zeitgesteuerter Nachtlüftung auf eine Lüftungsanlage verzichtet werden. Es kommen dreifach verglaste Holz-Aluminium Fenster zum Einsatz.

Ebenso wurde dadurch die Tageslichtnutzung optimiert um Energie für Kunstlicht einzusparen. Das Kunstlicht im gesamten Gebäude wird tageslichtabhängig gedimmt und durch moderne LED Leuchten erzeugt.

Energiestandard: Energie-Plus Standard

sonstiges: "elobau goes green" ist das Motto nach dem alle Strategien und Entscheidungen des Bauherren ausgerichtet sind. Die Produktion ist CO₂ neutral, alle Dächer sind mit eigenen Solaranlagen belegt.

In diesem Sinne wird auch für die neue Logistikhalle kompromisslos auf Nachhaltigkeit und den schonenden Umgang mit Ressourcen geachtet.

"Nachhaltigkeit" geht jedoch weit über das Gebäude hinaus: Wenn wir heute von Nachhaltigkeit sprechen, meinen wir die drei Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziale Verantwortung. Der Bauherr ist vielfach ausgezeichnet für sein Engagement z.B. bezüglich Mobilität der Mitarbeiter, Energiemanagement und Gemeinwohl Ökonomie.

Stand: 14.11.2018

Für die Richtigkeit und Aktualität der Informationen sind die Ansprechpartner bzw. Betreiber verantwortlich.

Datenblatt: Logistikzentrum Fa. elobau in Leutkirch



Bildquelle: Rainer Retzlaff,
Niedersonthofen



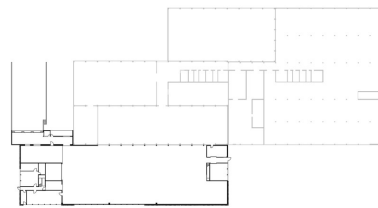
Bildquelle: Rainer Retzlaff,
Niedersonthofen



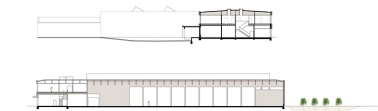
Bildquelle: Rainer Retzlaff,
Niedersonthofen



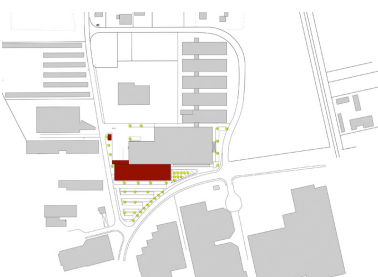
Bildquelle: Rainer Retzlaff,
Niedersonthofen



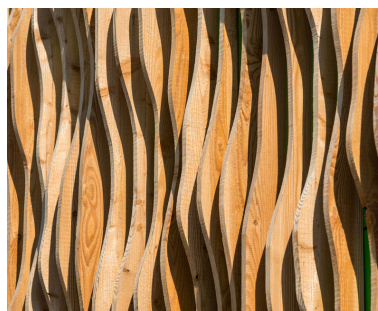
Bildquelle: F64 Architekten



Bildquelle: F64 Architekten



Bildquelle: F64 Architekten



Bildquelle: Rainer Retzlaff,
Niedersonthofen